

PZ
18.4.15

Ein Garten für die Bürger hinter dem Neuen Rathaus

PFORZHEIM. In einer Stadt kann nicht jeder einen eigenen Garten haben. Dafür aber gibt es Flächen, die gemeinsam gestaltet werden können. Eine ist der Platz des 23. Februar am Neuen Rathaus. Nachdem der Brunnen 2014 trockengelegt werden musste, wird dort laut Verwaltung vom 25. April an ein Interkultureller Gemeinschaftsgarten entstehen.

Alle Bürger können sich an der Pflege des Beetes beteiligen. Während des Kulturfestivals „Werkstadt“ soll Leben im Interkulturellen Garten entstehen: Liegestühle sollen zum Sonnenbaden einladen, Skulpturen verschönern den

Platz, im Nähcafé im Foyer des Neues Rathauses gibt es Kaffee und besondere Handarbeiten. Der Stadtjugendring wird mit Kinderangeboten dabei sein.

Der Garten soll den ganzen Juli über belebt werden. Interessierte bringen am 25. April oder vom 27. April bis zum 30. Mai die Pflanzen mit, die Sie setzen möchten – aber keine Büsche und Bäume. Für Wasser und Gartengeräte ist gesorgt. *pm*

Mehr Informationen auf www.pforzheim.de oder telefonisch unter (0 72 31) 39 21 13.



Wollen den Interkulturellen Garten ins Leben rufen: Heinrich Lahm, Norbert Bernhard, Nina Bayer, Jörg Wiskandt, Gabriele Walter, Andreas Dunz, Silke Schulteis, Angelika Müller-Tischer und vorne Camela Cimale, Doris Winter und Adeela Abdullah (von links).

FOTO: KETTERL